



Muristrasse 44

schützenswert

K

Quartier **Kirchenfeld-Brunnadern**

Baujahr 1898

Architekten B. Zaugg, Baumeister, Bern

Bauherrschaft Baugesellschaft Kirchenfeldflur, Bern

Parzellen-Nr. 226

Baugeschichtliche Daten

1999 Renovation: Instandstellung Fassaden, Eindeckung Turmdach mit Naturschiefer, neuer Dachbalkon südwestseitig, Umbau Veranda zu Wohnräumen. Die originale Innenausstattung wurde mehrheitlich entfernt.

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: DBV von 1999

Literatur: DPF 1997-2000, S. 162-164

Etagenwohnhaus von 1898

Putzbau unter Sattel- und Walmdachabschlüssen. Die Strassenfassade setzt sich zusammen aus den vierstöckigen Ecktürmen und dem vortretenden Mittelteil. Sämtliche Kanten sind mit bossierten verzahnten Lisenen eingefasst. Auf den rustizierten Sockel folgt ein gebändert verputztes Erdgeschoss, die Obergeschosse sind glatt verputzt und durch Gurtgesimse voneinander getrennt.

Der übergiebelte Mittelteil enthält im Erdgeschoss ein Portal, im ersten Obergeschoss eine mit Dreieckgiebel verdachte Fenstertür und einen Balkon auf Volutenkonsolen, im zweiten Obergeschoss ein Rechteckfenster mit Sockel, im Dachgeschoss ein einfach eingefasstes Fenster. Die Türme enthalten in allen vier Stockwerken je ein Rechteckfenster: im ersten Obergeschoss steht die Einfassung auf einem Brüstungssockel. Der östliche Turm ist mit einem geschweiften Pyramidendach versehen, der westliche ist flach gedeckt. Die Südecke wird durch eine grosse, als eigenständiger Bau in Erscheinung tretende, doppelgeschossige Veranda gebildet. Pfeiler aus Zementstein und einer mit ovalen Öffnungen versehenen Brüstung setzen sie optisch vom Hauptbau ab.

Das historistische, an italienische Villen im Renaissancestil erinnernde Gebäude ist das prominenteste von drei vergleichbaren, die Muristrasse begleitenden Etagenwohnhäusern (s. Muristrasse 48, 50), die Baumeister Zaugg zwischen 1894 und 1898 für die Baugesellschaft Kirchenfeldflur erstellen liess.

Bel 1986 / ste 2016

